

„Nett im Netz“ – Regeln für digitale Kommunikation



**„Vergiss nicht,
dass am anderen Ende ein Mensch sitzt!“**

Verhaltensregeln für die digitale Welt sind für uns alle an der GSS wichtig. Wir sind ein Teil des World Wide Web und wollen auch dort gemeinsam leben und arbeiten können.

Sei freundlich!

Grundsätzlich gilt: Beleidigungen, Rassismus und aggressives Verhalten sind verboten. Wer sich nicht daran hält, fliegt raus. Melde aggressive Beiträge.

Hilf anderen und schau bei Cybermobbing nicht weg!

Cybermobbing bezeichnet das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen einer Person über die sozialen Netzwerke über einen längeren Zeitraum hinweg. Das betrifft Fotos oder Videos in den sozialen Netzwerken. Sei kein Cybertäter und hilf dabei, andere zu schützen!

Erst denken, dann posten!

Du solltest dir genau überlegen, was du von dir im Internet zeigen möchtest, denn das Netz vergisst nichts! Bevor du Fotos oder Videos ins Netz stellst, musst du immer zuerst die darauf abgebildeten Leute um Erlaubnis bitten. Wenn gegen deren Willen Fotos verbreitet werden, kann das eine Verletzung des Rechts am eigenen Bild sein. Dann machst du dich damit strafbar. Außerdem solltest du nur Bilder posten, die dir gehören.

Respektiere Form und Rechtschreibung – auch in Nachrichten und E-Mails!

Wenn du nur in Großbuchstaben oder fett gedruckt schreibst und haufenweise Ausrufezeichen in Textnachrichten tippst, machst du dich unbeliebt. E-Mails sind ideal für kurze, einfache Anfragen und Nachrichten. Wichtig ist dabei eine gute Betreffzeile, in die du das Thema der Mail schreibst, deine Frage oder Nachricht gehört in den Textteil. Abkürzungen wie zum Beispiel „iwie“ für „irgendwie“ oder „ka“ für „keine Ahnung“ sollte man in E-Mails nicht verwenden. Auch Emojis solltest du bei E-Mails nur sparsam (oder gar nicht) verwenden.

Achte auf die Uhrzeit!

Das Leben im digitalen Zeitalter hat viele Vorteile, aber sicherlich auch Nachteile. Man muss nicht immer erreichbar sein. Pass auf, wie viel Zeit du im Netz verbringst und respektiere die Arbeitszeiten und die Freizeit von Lehrerinnen und Lehrern, aber auch von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Trotz dieser Regeln, kann es immer mal ein Problem geben. An der GSS haben wir viele erfahrene Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Streitschlichter und Medien-Scouts als Ansprechpartner, wenn du Hilfe benötigst oder Fragen hast. Hol dir Hilfe, wir beraten dich gern!